



FAU • Dekanat der TF
Martensstraße 5a
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
Prof. Dr. Dirk Riehle
(PERSÖNLICH)

SS21: Auswertung zu "21s-OSS-AMOS-VL"

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Riehle,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im SS21 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- The AMOS Project (Lecture) -

Es wurden hierfür 18 Fragebögen vom Typ "t_s21_a" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Wanka (Studiendekan, tf-studiendekan-lehre@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Prof. Dr. Dirk Riehle

SS21 • The AMOS Project (Lecture)

ID = 21s-OSS-AMOS-VL

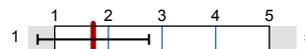
Rückläufer = 18 • Formular t_s21_a • LV-Typ "Vorlesung"



Globalwerte

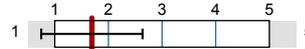
Globalindikator

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



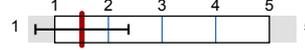
mw=1,72
s=1,04

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)



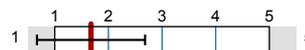
mw=1,69
s=0,94

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)

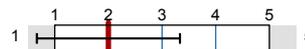


mw=1,51
s=0,87

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)



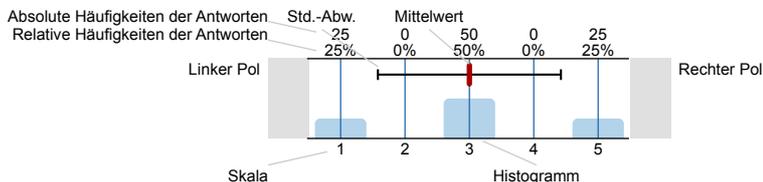
mw=1,68
s=1,01



mw=2
s=1,33

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Studierender und Lehrveranstaltung

2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:

CE • Computational Engineering (M.Sc.) 5 n=18

IIS • International Information Systems (M.Sc.) 4

INF • Informatik (B.Sc.) 1

INF • Informatik (M.Sc.) 7

MT • Medizintechnik (M.Sc.) 1

2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

1. Fachsemester 0 n=1

2. Fachsemester 0

3. Fachsemester 0

4. Fachsemester 0

5. Fachsemester 0

6. Fachsemester 0

7. Fachsemester 0

8. Fachsemester 1

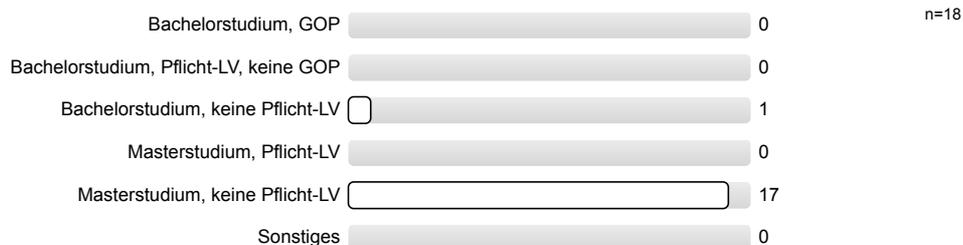
9. Fachsemester 0

9. Fachsemester 0

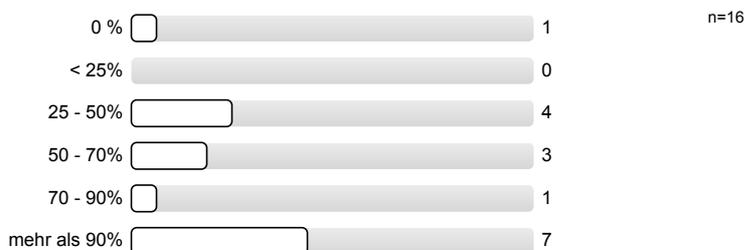
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



2.4) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum



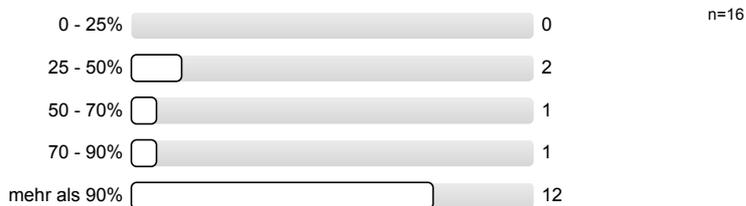
2.6) Prozent dieser LV wurden synchron angeboten (z.B. live per Zoom/MS Teams oder in Präsenz, etc.).



2.7) Prozent dieser LV wurden (evtl. zusätzlich) asynchron angeboten (Video-Aufzeichnung, Lernmaterial, etc.).

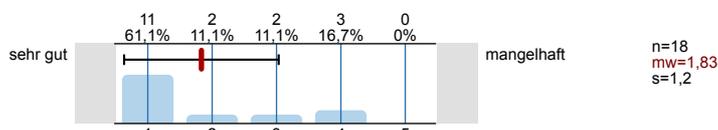


2.8) Ich habe bei etwa Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.

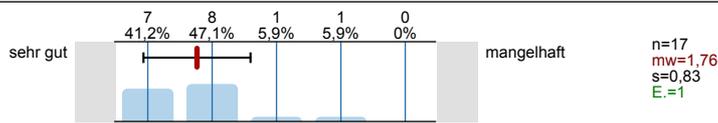


3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

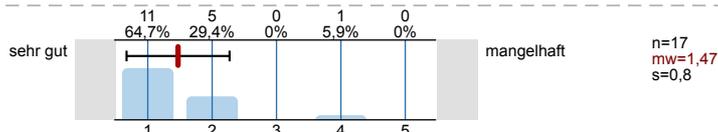
3.1) Wie gut war die Durchführung der (virtuellen) LV organisiert?



3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt? (Vorl. • Üb. • Prakt. • ...)

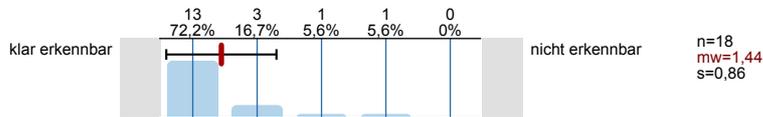


3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

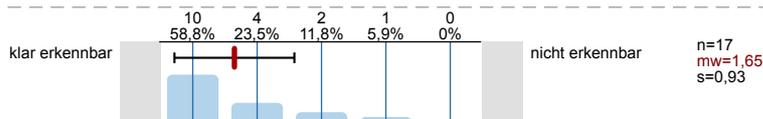


4. Struktur der Lehrveranstaltung

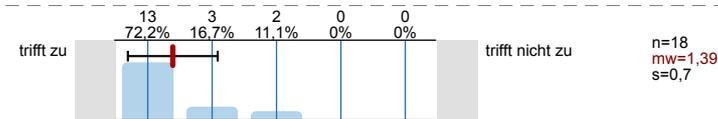
4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



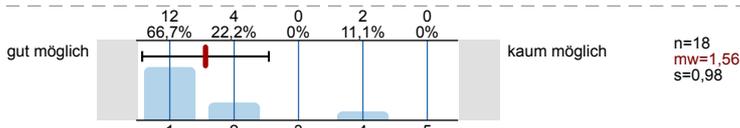
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

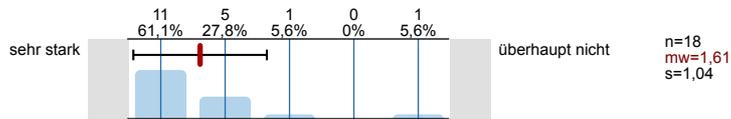


4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:

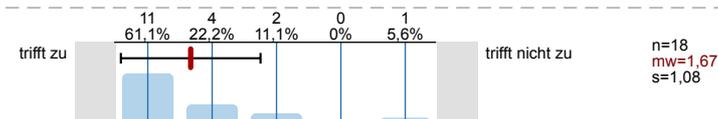


5. Durchführung der Lehrveranstaltung

5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der (virtuellen) Durchführung.



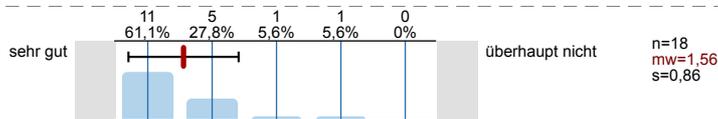
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:

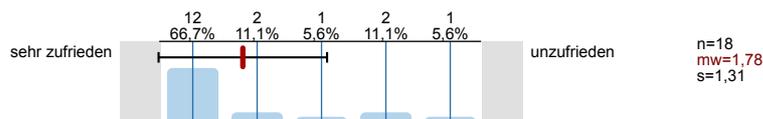


5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

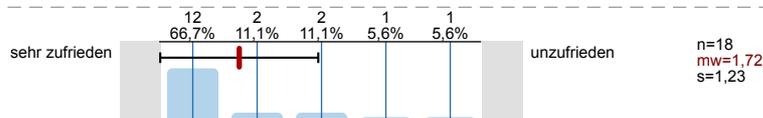


6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

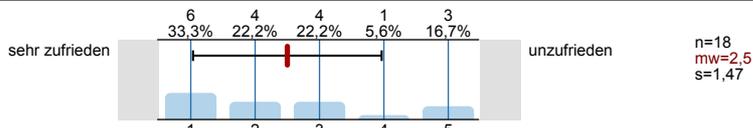
6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?

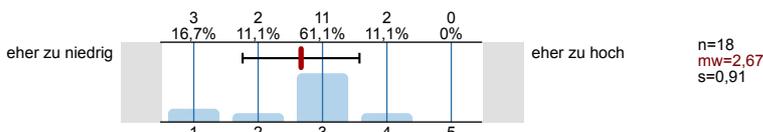


6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?

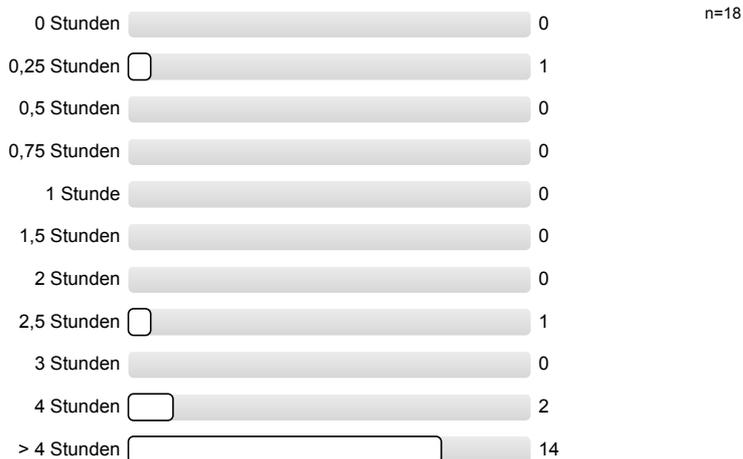


7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

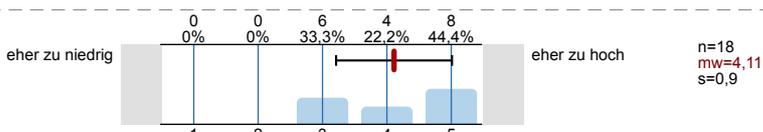
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



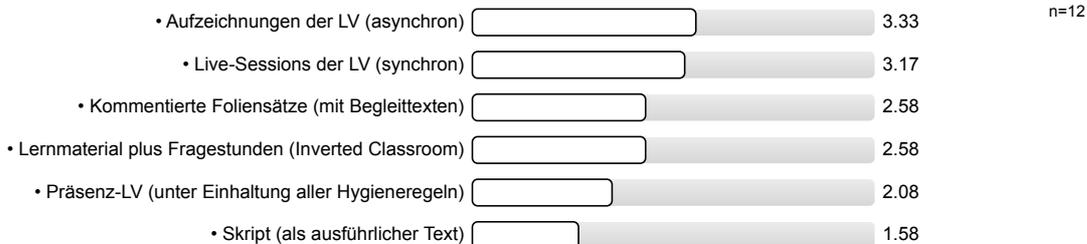
7.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser LV betrug pro Woche:



7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:



7.4) Welche Darbietungs-Form hätten Sie sich für diese LV gewünscht (bitte mit Drag-and Drop nach Priorität sortieren, dies kann auch identisch mit der abgelaufenen Darbietungs-Form sein)?



7.5) An der (virtuellen) Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

- - we could apply the theoretical knowledge that we have acquired over the years.
- learned more than in the whole Bachelor before :D
- All are good
- Das wirklich starke Feedback der Coaches (speziell Prof. Riehle) nach den Team-Meetings. Es ist zwar teilweise sehr detailorientiert, aber mit wirklich starken Learnings verbunden und einer sehr steilen Lernkurve. Das Konzept gefällt mir sehr.
- It was a really nice course and very practical. It gives us an experience of working in an industry already like the work ethics and working style. I personally learned a lot. I would say it is better than most of the courses I studied where we usually sit back and learn but this course was more of implementation along with learning at the same time. I learned a lot from this course.
- Online Slides available, which is standard though...
- Organization. The organization is very well, included the materials, schedules and group assignment. I can clearly know the content of this course and how lectures are arranged in this semester.
Guest lectures, which provides some practical sharing and experience that are good to know.
- Sehr angenehmes Stress-freundliches Konzept, ohne schriftliche Klausur am Ende des Semesters. Sehr angenehmes virtuelles Format, das mir sehr zugesagt hat. Ich würde es auch ohne Corona bevorzugen die Vorlesungen weiterhin online besuchen zu

können. Für die team meetings fände ich eine Hybrid Version besser geeignet. Es hat definitiv Vorteile sich persönlich treffen zu können, aber die Option auch mal digital dabei zu sein macht die Stundenplanung um einiges einfacher.

Auch die guest speaker im zweiten Teil der Vorlesung haben mich sehr begeistert. Der Vergleich zwischen dem eigenen Projekt und Beispielen aus der Industrie war sehr wertvoll.

- The content is understandable and the guest talks from the industry are very insightful and interesting.
- What I particularly liked:
 - the course is well organized
 - the mix of theory and practice (applying the theory in practice)
 - gained a lot of technical knowledge, that I can apply to my future
 - I am having a lot of fun in this class, even though sometimes the issues are hard, but I am always looking forward to working on my issues and gaining a lot of knowledge.
- man hat unglaublich viel gelernt in sehr vielen Bereichen: Scrum, Teamarbeit, Zeitmanagement, Reviews und in Programmierung: Grundsätzlich fullstack webentwicklung (typescript, react, css, html, guter codestil, architektur,...)

7.6) An der (virtuellen) Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - The slides sometimes didn't match the videos, which was super annoying.
 - Some of the questions of the class quizzes were absolute jokes. Sometimes the needed information simply was not included in the lecture, or the questions were not really answerable because the possible answers were so similar
 - Prof Riehle is pretty much the most unmotivated lecturer I've seen in a long time
- - scope/time per week of the project was not limited. We had weeks where team members worked 40+h for the project. Weeks with 20+h of work were usual. This is too much especially since there's an additional lecture with graded quizzes where we have to prepare for as well.
 - it's unclear how deep the code is looked into (for grading).
- Aktuell keine verbesserungsvorschläge. Ich finde der Kurs eignet sich sehr gut für rein-virtuelle Durchführung.
- Die Bewertung des einzelnen Studenten ist 0 transparent und klar. Es wird gesagt dass als SDer die individuelle Leistung und das Engagement in den wöchentlichen Teammeetings bewertet wird. Aber wie sieht das bitte konkret aus??? Man hat permanent das Gefühl dass man das falsche macht. Ist es zum bsp wichtig dass man den code der anderen studenten reviewt? wie viel code sollte man in der woche produzieren und auf was wird hier geachtet? In wie weit ist es wichtig die github funktionen auszunutzen? Hier wird auch zu 0 feedback gegeben. feedback gibt es nur zu den wöchentlichen scrummeetings. ich habe eigentlich jede woche viel zu viel in das fach investiert weil einfach 0 einschränkungen gemacht werden was jetzt genau wichtig ist. Jetzt kann man natürlich einfach sagen, dass man als team selber herausfinden muss was wichtig ist. das funktioniert aber meines erachtens nicht wenn man mega motivierte leute im team hat und man psychisch dazu gezwungen wird da mit zu ziehen. deswegen find ich es mega wichtig dass hier klarere vorgaben gemacht werden was wichtig ist und regelmässig feedback gegeben wird (auch wenn zu viel in einem sprint gemacht wurde!)
- Es ist ein sehr großes Pensum an Arbeit, ich hätte mich über eine Richtlinie gefreut, was mindestens von uns erwartet wird um eine sehr gute Leistung erzielen zu können. Ich habe das Gefühl mit durchschnittlich 22+ Wochenarbeitsstunden bei noch einigen anderen Uni Modulen bin ich ein bisschen zu motiviert ... vielleicht?
- Everything went well :)
- Firstly how is it even possible that people with no or few technical background can attend a project that claims to be a project with advanced topics? The project topics, as promising as they are, vanish in their feasibility because there is such an extreme gap in technical experience (regarding POs and SDs) and that is really annoying and exhausting for both sides. You simply cannot start with Adam and Eve so please either reduce the complexity of topics so that others can follow or do a selection process in the beginning (what i thought we had?) and/or restrict the range of subjects or else. Secondly the grading system. I have really no idea how a grade is built. Besides that grading single scrum meetings leads to a really weird, biased team behavior that is aligned to solely please the grader, it doesn't really reflect the overall performance because you have only marginally insight in what people are really contributing (especially socially) for the overall project. Then the quizzes. How is the percentage of correct answers even meshed with the other parts of the evaluation? How would you quantify that technical and social contributions? All in all i can say that I was really on fire in the beginning but now i just want the project to end.
- Grading is very non-transparent which leads to frustration. Does anyone even look at the projects and see what has been done or will at the end just be the number of commits the most relevant for grading? Or counting the number of issues created? In coding there is a lot of important stuff that has to be done properly and that takes a lot of time to setup and think through, but no one will notice that because people only recognize what they can directly see. To be honest, I doubt that you will be able to take this fairly into consideration.
- Sometimes the questions in the quiz are not compatible with the correspondent lecture, but what is good is, the professor did some revision and the quiz grade would not be influenced by this problem. I appreciated that, and I also hope this problem would not happen in the next year.
- nothing!

7.7) Sonstiges:

- Die Einleitungen für POs waren mega kompliziert. Wir waren sehr verwirrt. Paar unser Teammitglieder hatten 0 Ahnung von programmieren und trotzdem waren die als SD bei uns! Unser Coach war krank und hat viel verpasst! Wir haben kaum feedback bekommen
- He is perfect! All the best professor!

- I am not sure how it will be graded. But I think just on the basis of the git pushes, it should be not judged. On average, we research a lot before writing codes. Also, most of the codes doesnot work and we can push codes only when it is working. We work more than 4 hrs/days. But those cannot be measured. And sadly, I am not extrovert so I cannot boast much about my contribution in meeting . Learning, trying and bettering each day. All in all it was a good experience.
- It would be really nice to actually see the wrong answers of the quizzes to have a learning effect.
- This entire lecture is a joke. Or at least the way it is currently handled is.
Why the hell are there no application requirements for this lecture. In our team for example, we had one person (SD role), who had a bachelors in Economics, switched to "Wirtschaftsinformatik Master", and who has never written one single line of code other than for "AuD für Medizintechniker". Why the hell are students like these allowed to take part in this lecture. It ruins the entire workflow and annoys the hell out of everyone. Out of our 6 SDs, 3 were actually able to write code. Others were not even able to write the most basic python script in 1 week time. And I literally mean, the most basic. Things that anyone who watched a 1 hour python tutorial on youtube would be able to write.
So basically we had to do the work of 6 people as 3. And on top of that we of course had to explain everything to the others, because if we just left them behind that would a big nono regarding grading right? That's soooooo much fun.
So please please tell me, why there aren't any requirements that one needs to prove to fulfill in order to take this course. Like just have them prove that they did some class where you actually have to write code, like Systems Programming or something. Because the way it is now it is a fucking joke.
And why are people allowed to say "yea I can write Python code" if they have never written one single line of it in their lives. But this is just the tip of the iceberg.

Do you even talk to the potential industry partners? Because if yes, then how is it possible that there are industry partners who literally said "yea we don't even have a product vision, or any idea what we even want to do with what you're developing" "Oh you have some questions about what the project is about? Can't answer that, we have no idea either". And I'm not kidding, this is literally what we were told by our industry partner. So why the hell are things like this possible? Don't you talk to the partners?

Also forcing people to use google services for the lecture (looking at you, happiness index etc...) is ridiculous.

So, if everything regarding the practical part of the lecture is hilariously bad planned, then the theoretical parts must be good, right? Well wrong.

The lecture is so terribly boring it's incredible. The class quizzes are incredibly problematic too, since sometimes it's pretty much impossible to know the right answer.

And teaching people "Agile development" while restricting every single thing that would actually make it agile is an even bigger joke. Example: Oh, you want to create a new issue that came up during the week because someone was already finished with their issue after day one and wants to do more? Nah, can't have that. Oh you just communicate via whatsapp? Nah can't have that, you have to use the daily standup mails (which btw. don't even really work)

I've had many of lectures that I didn't enjoy, but pretty much all of them were because of the subject itself. This has to be the first one where I actually am very interested in the subject, but the entire organization (or not existing organization, especially when looking at student requirements and Industry Partner requirements) has made me dislike the lecture so badly, that I heavily recommend anyone who is thinking about taking this lecture to not take it.

I'm actually mad about how this lecture turned out, and I really hope that you take some of what I said to fix things in the future

- Trotzdem alles in allem ein tolles Modul, das ich jederzeit wieder belegen würde!

Profillinie

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dirk Riehle
 Titel der Lehrveranstaltung: The AMOS Project (Lecture)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: SS-21_Mittelwerte-für-alle-LV-Typen-TF

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

3.1) Wie gut war die Durchführung der (virtuellen) LV organisiert?	sehr gut		mangelhaft	n=18 n=4918	mw=1,83 mw=1,65
3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt? (Vorl. • Üb. • Prakt. • ...)	sehr gut		mangelhaft	n=17 n=4503	mw=1,76 mw=1,71
3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.	sehr gut		mangelhaft	n=17 n=4588	mw=1,47 mw=1,55

4. Struktur der Lehrveranstaltung

4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=18 n=4898	mw=1,44 mw=1,68
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=17 n=4876	mw=1,65 mw=1,68
4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=18 n=4868	mw=1,39 mw=1,87
4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:	gut möglich		kaum möglich	n=18 n=4842	mw=1,56 mw=1,81

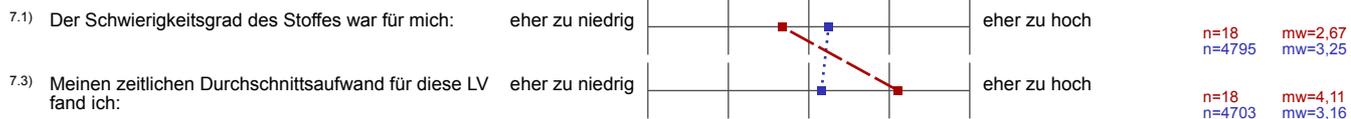
5. Durchführung der Lehrveranstaltung

5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der (virtuellen) Durchführung.	sehr stark		überhaupt nicht	n=18 n=4889	mw=1,61 mw=1,55
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=18 n=4870	mw=1,67 mw=1,74
5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:	ansprechend		nicht ansprechend	n=17 n=4772	mw=1,88 mw=1,81
5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).	sehr gut		überhaupt nicht	n=18 n=4827	mw=1,56 mw=1,47

6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=18 n=4912	mw=1,78 mw=1,85
6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=18 n=4898	mw=1,72 mw=1,97
6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=18 n=4893	mw=2,50 mw=2,13

7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten



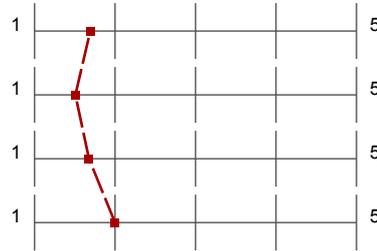
Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dirk Riehle

Titel der Lehrveranstaltung: The AMOS Project (Lecture)
(Name der Umfrage)

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



mw=1,69 s=0,94

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)

mw=1,51 s=0,87

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)

mw=1,68 s=1,01

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)

mw=2,00 s=1,33